



**Was tun bei Verdacht auf eine Erkrankung?** Wenn Sie unter den beschriebenen Beschwerden leiden, suchen Sie so schnell wie möglich einen Urologen, Gynäkologen, Hautarzt oder Ihren Hausarzt auf.

**Was tun bei Fragen?** Sie können sich bei Ihrem behandelnden Arzt und bei der Beratung zu AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten im Gesundheitsamt informieren.

**B**eratung zu  
**AIDS** und sexuell  
übertragbaren  
Krankheiten

Landkreis Tübingen  
Dr. Dorit Habisreiter-Funck  
Wilhelm-Keil-Straße 50  
72072 Tübingen  
Telefon (0 70 71) 2 07- 3312

Sprechstunden:  
Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

**Herausgeber:**  
Landratsamt Tübingen, Gesundheitsamt, Stand: Januar 2009  
Bildquelle: PixelQuelle.de

# Syphilis

Was Sie darüber  
wissen müssen...



LANDKREIS  
TÜBINGEN

Informationen zu sexuell übertragbaren Krankheiten



# Syphilis

**Erreger:** Treponema Pallidum, ein Bakterium

**Vorkommen:** Seit Jahrhunderten die bekannteste und gefürchtetste klassische Geschlechtskrankheit. Sie ist erst in den Zeiten von Safer Sex fast verschwunden, aber in den letzten Jahren wieder im Ansteigen.

**Infektionsweg:** Eine Ansteckung ist bei allen sexuellen Praktiken möglich. Kondome stellen keinen ausreichenden Schutz dar. Auch während der Schwangerschaft und unter Geburt sowie durch den gemeinsamen Gebrauch von Spritzbestecken, Tätowiernadeln und Rasierklingen mit einer infizierten Person, kann es zu einer Infektion mit Syphilis kommen.

**Beschwerden:** Siehe Verlauf. Wichtig ist, dass weder das Geschwür noch der Hautausschlag Schmerzen/Beschwerden verursachen. Deshalb: **Sexuell aktive Menschen sollten bei einer Wunde, einem Geschwür im Genitalbereich oder bei einem unklaren Hautausschlag einen Arzt aufsuchen.**

**Diagnose:** Durch fachkundige Ärzte, die zur Diagnosesicherung Laboruntersuchungen heranziehen.

**Krankheitsverlauf:** Es gibt drei Stadien: **Primärsyphilis:** Am Eintrittsort der Bakterien (Penis, Hoden, Schamlippen, Scheide, After, Mund, Zunge, Lippen) entsteht ein Geschwür mit Schwellung der regionalen Lymphknoten, das innerhalb einiger Wochen verschwindet. **Sekundärsyphilis:** Das Hauptsymptom ist ein Hautausschlag, der sehr unterschiedlich aussehen kann und sich an unterschiedlichen Stellen ausbreitet. Außerdem kann es zu nässenden Warzen im Genitalbereich, zu fleckförmigem Haarausfall, zu Sehstörungen und zu einem allgemeinen Krankheitsgefühl kommen. Die Erreger sind dann in großer Zahl im ganzen Körper vorhanden, der Infizierte ist hoch ansteckend. **Tertiärsyphilis:** Unbehandelt geht die Syphilis in dieses Stadium über. Jedes Organsystem kann befallen werden (Herz, Gefäße, Gehirn, Rückenmark) und es kann zu Geisteskrankheiten, Blindheit und schweren Erkrankungen der inneren Organe kommen.

**Therapie:** Verabreichung von Penicillin. Die Syphilis ist heilbar, da aber keine Immunität entsteht, ist eine Neuinfektion möglich. **Verhütung:** Kondome schützen, aber nicht ausreichend. Bei Primärinfektion im Mund, Übertragung durch Küssen oder durch Bisswunden am ganzen Körper möglich.